

Die Justiz Nordrhein-Westfalen sucht IT-Spezialisten (m/w)

Die Justiz in Nordrhein-Westfalen sorgt mit ihren über 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in vielfältiger Weise für Recht, Gerechtigkeit und innere Sicherheit in einem zukunfts-gewandten Umfeld und mit moderner Arbeitsplatz-IT. Der Zentrale IT-Dienstleister der Jus-tiz NRW (ITD) stellt mit zukünftig über 400 Beamtinnen, Beamten und Justizbeschäftigten Infrastruktur und Fachsoftware zur Verfügung. Für dieses Team suchen wir aktuell – vor-zugsweise am Standort Düsseldorf – Verstärkung durch Informatiker/innen oder IT-Spezia-list/innen vergleichbarer Qualifikation.

Der Einsatz soll im Dezernat „Anwendungsmanagement“, zuständig für die Fachsoftware der Gerichte und Staatsanwaltschaften, erfolgen, und dort im in Düsseldorf angesiedelten Team für die Software der Staatsanwaltschaften. Das interdisziplinäre Team verantwortet mehrere spezifische Softwareprodukte für rund 4500 Anwenderinnen und Anwender, und sorgt insbesondere für die Weiterentwicklung in einem bundesweiten Länderverbund, die Implementierung in einem modernen Rechenzentrumsumfeld sowie den technischen und fachlichen Second-Level-Support.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist hier die Position einer/s technischen Sachbearbeiter/in zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in der Entgelt-gruppe 10 TV-L. Im Falle einer Umgestaltung des Arbeitsplatzes ist eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Installation und Konfiguration von Betriebssystemen Windows Server 2012 R2 und 2016
- Installation und Konfiguration von Spezialsoftware (Zwei- und Drei-Schicht-Architektur, darunter JBOSS / Java WildFly) einschließlich Oracle-Datenbank-Servern, auch im Terminalserver- / Citrix-Umfeld
- Erstellen von SCCM-Paketen
- Erstellung von sql-Statements nach fachlichen Vorgaben
- Client-Installationen
- Technische Fehleranalyse, insbesondere Auswertungen von Log-Dateien
- Serverüberwachung einschließlich Datensicherung
- Mitarbeit im länderübergreifenden Entwicklungsverbund

Ihr Profil:

- Einschlägiges technisches Grundstudium (Bachelor oder vergleichbarer FH-Abschluss) beispielsweise im Bereich Informatik, Wirtschaftsinformatik, Elektrotechnik oder Nachrichtentechnik
- Sichere Kenntnisse im Umgang mit den Betriebssystemen Windows Server 2012 R2 und 2016, Windows 7 und 10, Linux (insbesondere in den Distributionen Suse 11 SP4 Enterprise) sowie mit der Datenbank Oracle

- Kenntnisse im Bereich Microsoft SCCM, JAVA-Programmierung, SQL-Programmierung und im Umgang mit SQL-Developer
- Netzwerkkennnisse
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsbereitschaft
- eigenständige Einarbeitung in komplexe Sachverhalte und neue Aufgabengebiete
- Bereitschaft zur Fortbildung und Dienstreisen
- Kommunikationsfähigkeit

Unser Angebot:

- verantwortungsvolle Tätigkeit in einem innovativen Umfeld von hoher gesamtgesellschaftlicher Bedeutung
- krisensicherer Arbeitsplatz in der Landesverwaltung
- Teamarbeit für das Erreichen gemeinsamer Ziele
- moderne Führung und Organisation (flexible Gleitzeit, individuelle Förderung, Mitarbeitergespräche, Möglichkeit zur Telearbeit, Jobticket)
- besonders gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch attraktive Arbeitszeitmodelle
- grundsätzliche Dienstortflexibilität innerhalb von Nordrhein-Westfalen

Die Ausschreibung ist auch an Justizbedienstete gerichtet, welche die genannten persönlichen Voraussetzungen noch nicht erfüllen. Für diesen Bewerberkreis kommen Stellenübertragungen nach entsprechender Förderung und Qualifizierung in Betracht.

Bevorzugter Dienstort für die beschriebene Aufgabe ist Düsseldorf. Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen Herr Schumacher (0221/7711-697) gerne zur Verfügung.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Funktion kann grundsätzlich auch von Teilzeitkräften wahrgenommen werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne von § 2 SGB IX sind daher ausdrücklich erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 22.06.2018 an die Präsidentin des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln.

Justizinterne Bewerberinnen und Bewerber übersenden ihre Bewerbung auf dem Dienstweg und fügen dem Bewerbungsschreiben eine unterschriebene Einverständniserklärung zur Beiziehung der Personalakten und zur Einsichtnahme durch die an der Personalauswahl beteiligten Personalgremien bei.